

Generalkonsul Salvadori an der Hochschule

ESB startet deutsch-italienische Bildungsinitiative – Im Land lernen 12 000 Schüler die Sprache

Die ESB hat eine deutsch-italienische Bildungsinitiative gestartet und hatte dieser Tage den italienischen Generalkonsul Fauti Salvadori an der Hochschule zu Gast, heißt es in einer Mitteilung der ESB.

Reutlingen. Italien und Deutschland pflegen seit langem intensive politische, wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Beziehungen. Die ESB Business School Reutlingen an der Hochschule unterstützt die Förderung der italienischen Kultur und Sprache durch den deutsch-italienischen Doppelabschluss-Bachelorstudiengang International Management in Kooperation mit der Università Cattolica del Sacro Cuore in Piacenza.

Innerhalb von Deutschland bestehen vor allem in Baden-Württemberg vielseitige Kontakte zwischen den beiden Ländern. Baden-Württemberg ist nicht nur der drittgrößte Importeur von italienischen Waren, sondern dort lebt auch die zweitgrößte italienische Gemeinde der Welt. Insgesamt lernen zwischen Heidelberg und Konstanz etwa 12 000 Schüler Italienisch. Die ESB hat nun mit dem italienischen Generalkonsulat in Stuttgart und dem bilingualen Wirtschaftsgymnasium Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule in Stuttgart eine Zusammenarbeit im Bildungsbereich ins Leben gerufen. Jetzt wurden General-



Prof. Dr. Nello Gaspardo, Prof. Dr. Peter Nieß, Sonia Michilli, Birgit Jaeger-Gollwitzer und Generalkonsul Fauti Salvadori haben eine Kooperation zur Förderung der italienischen Kultur und Sprache ins Leben gerufen (von links). Foto: Privat

konsul Fauti Salvadori, die Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit des Generalkonsulats, Sonia Michilli, und die Schulleiterin der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Birgit Jaeger-Gollwitzer, von Dekan Prof. Ottmar Schneck und Hochschulpräsident Prof. Peter Nieß an der Hochschule empfangen. „Neben dem Erfahrungsaustausch zwischen Professoren und Lehrern sowie Studierenden und Schülern, konzentriert sich die Bildungsinitiative auf Schulbesuche und Workshops sowie den Be-

such von Tagungen, erklärt Prof. Nello Gaspardo, Studiengangsleiter des deutsch-italienischen Studienprogramms. Präsident Nieß unterstützt diese Bildungsinitiative zwischen der ESB und Gymnasien im Land. Diese Kooperation dient auch dazu, den Gymnasiasten alle Studiengänge der Hochschule vorzustellen. Die berufsbildende Cotta-Schule bietet hervorragende Voraussetzungen für die Wahl des deutsch-italienischen Studienganges an der ESB. Die Schüler des bilin-

gualen Zugs haben die Möglichkeit, das wirtschaftliche Sprachzertifikat „Italiano commerciale“ zu erwerben und sammeln Berufserfahrung durch die Mitarbeit an der Messe „Mondo italiano“. Für die Studenten der ESB ist die Teilnahme am „Deutsch-Italienischen Forum“ geplant. Die jährliche Konferenz dient dem Austausch und der Vernetzung von jungen deutschen und italienischen Führungskräften aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur.